

BODENKARTE VON BAYERN 1:25000

Herausgegeben vom Bayerischen Geologischen Landesamt

München 1973

Bundesrepublik Deutschland

8327 BUCHENBERG

Bodenkundliche Aufnahme: HERMANN JERZ 1968/70

Die Böden der fluvialen Ablagerungen

Die Auenböden

A1 Graue Auenrendzina, z.T. Auenkarbonatboden, aus jüngsten, feinsandigen, schluffigen Ablagerungen der Iller; schluffiger Feinsand bis feinsandiger Schluff

A2 Braungraue Auenrendzina aus jungen, feinsandigen, schluffigen Illerablagerungen und Bachaufschüttungen (Hohr-Bach, Dusch, Weissen Bach); schluffiger Feinsand bis feinsandiger Schluff, z.T. toniger Schluff

A3 Graubraune Auenrendzina aus jungen, feinsandigen, schluffigen Illerablagerungen (Hohr-Bach, Dusch, Weissen Bach); feinsandiger, lehmiger Schluff

A4 Auenbraunerde aus jungtertiären, vorwiegend schluffigen Ablagerungen der Iller; feinsandiger lehmiger Schluff bis schluffiger, toniger Lehm

A6 Auengley, z.T. Auemoor-gley, kalkhaltig, aus jungen, feinsandigen, schluffigen Illerablagerungen und Bachaufschüttungen; schluffiger Feinsand bis feinsandiger Schluff

B1 Braunerde mit Tondurchschlammung aus spätwürmglazialen Kalkschottersteinen; Kieser, sandiger, lehmiger Schluff (2-3 dm) über stark kiesigem, lehmigem bis stark lehmigem Sand (5-7 dm) über stark sandigem, schluffigem Kies bis stark kiesigem, schluffigem Sand

B2 Braunerde aus (kiesigem) sandigem Bachschuttmaterial; (kiesiger) lehmiger Sand bis sandiger, schluffiger Lehm (4-7 dm) über (kiesigem) schluffigem Sand bis sandigem Schluff

B6 Gley-Braunerde aus (kiesigem) sandigem Bachschuttmaterial; (kiesiger) lehmiger Sand bis sandiger, schluffiger Lehm (4-7 dm) über (kiesigem) schluffigem Sand bis sandigem Schluff

B6 Braunerde-Gley aus (kiesigem) sandigem Bachschuttmaterial; (kiesiger) lehmiger Sand bis sandiger, schluffiger Lehm (4-7 dm) über (kiesigem) schluffigem Sand bis sandigem Schluff

G1 Gley, kalkreich, aus vorwiegend grobem Bachschuttmaterial; stark kiesiger bis kiesiger, lehmiger Sand (3-5 dm) über sandigem Kies

Gn Näßgley, z.T. kalkhaltig, aus vorwiegend feinsandig-schluffigem Bachschuttmaterial; schluffiger Sand bis sandiger Lehm

Die Böden der limnischen Ablagerungen

D6 Pelosol-Braunerde aus feinsandig-schluffigen und schluffig-lehmigen Füll- und Bachaufschüttungen über spätwürmglazialen Staubeckenablagerungen; feinsandiger, lehmiger Schluff bis schluffiger Lehm (1,5-2,5 dm) über schluffigem, tonigem Lehm bis lehmigem Ton

D6 Pseudogley-Pelosol aus spätwürmglazialen Staubeckenablagerungen; schluffiger Lehm (0-1,5 dm) über schluffigem, tonigem Lehm bis lehmigem Ton

D6 Pelosol-Gley, kalkhaltig, z.T. amoor, aus spätwürmglazialen Staubeckenablagerungen; schluffiger, toniger Lehm bis lehmiger Ton

G2 Kalkgley aus postglazialen Wiesenkalk (Seckrede); schwach lehmiger bis stark lehmiger Schluff

G61 Kalkiger Amoor-gley, z.T. kalkhaltiger Moor-gley, aus postglazialen Wiesenkalk (Seckrede); amoorer, schwach lehmiger bis stark lehmiger Schluff

Die Moorböden

H1 Niedermoor aus Niedermoorfort, stellenweise Quellmoor, z.T. kalkhaltig amoorer bis mooriger, lehmiger (schwach toniger) Schluff (2-3 dm) über Niedermoorfort (-4 dm)

H2 Übergangsmoor bis Hochmoor aus schwach bis mäßig zerstem Übergangsmoor- bzw. Hochmoorfort (-10 dm)

Die Böden der Moränen

R Rendzina aus Würmerde; kiesiger sandiger, schluffiger Lehm (1,5-2,5 dm) über sandigem, schluffigem Kies

S1 Braunerde mit Tondurchschlammung, z.T. podsolig, aus Würmerde, a) ohne Pseudovergleyung (SB3) b) mit schwacher bis mittlerer Pseudovergleyung (SB3) schwach kiesiger, sandiger, lehmiger Schluff bis schluffiger Lehm (2-4 dm) über kiesigem, schwach tonigem Lehm (2-5 dm) über sandigem, schluffigem Kies bis kiesigem, sandigem Schluff

S1 Braunerde-Pseudogley und Pseudogley, schwach bis mäßig ausgeprägt, aus Würmerde; schwach kiesiger, sandiger, lehmiger Schluff bis schluffiger Lehm (2-4 dm) über kiesigem, schwach tonigem Lehm (2-5 dm) über sandigem, schluffigem Kies bis kiesigem, sandigem Schluff

S1 Gley aus schluffreicher Marine und sandig-schluffigen Abschlämmungen sowie z.T. aus Molasseschichten; (25) Normale Gley (Gh3), (26) Gley in Hanglage (Gh3), schwach kiesiger, sandiger, lehmiger Schluff bis schluffiger, schwach toniger Lehm (5-10 dm) über kiesigem, sandigem Schluff bzw. (sandigem) tonigem Schluff

S1 Anmoorgley, z.T. Moor-gley, aus schluffreicher Marine und sandig-schluffigen Abschlämmungen sowie z.T. aus Molasseschichten; amoorer, schwach kiesiger, sandiger, lehmiger Schluff bis stark schluffiger Lehm (-5 dm) über kiesigem, sandigem Schluff bzw. (sandigem) tonigem Schluff

Die Böden der Molasseschichten

Z1 Pararendzina aus grobem Konglomerat der OSM, OMM und USM, z.T. Rohboden und Feilfeststellungen; kiesiger, sandiger Lehm (0-3 dm) über Fels (Negelfuß)

Z2 Pararendzina aus Sandstein, Sandmergel und Mergel der USM, sandiger bis schluffiger Lehm (1-3 dm) über Fels (Sandstein) bzw. Mergelstein

S1 Braunerde aus grobem Konglomerat und Hangschuttmaterial der OSM, OMM und USM, z.T. mit Tondurchschlammung, z.T. podsolig; a) ohne Pseudovergleyung (SB3) b) mit Pseudovergleyung (SB3) stark lehmiger Sand (stark sandiger Lehm) bis schwach toniger Lehm (4-10 dm) über Fels (Negelfuß) bzw. stark kiesigem (stammem) sandigem Lehm (Hangschutt)

S1 Braunerde aus Sandstein, Sandmergel und Mergel der OMM, OMM, USM, z.T. mit Tondurchschlammung, z.T. podsolig, schluffiger Lehm (1-3 dm) über Sand- bis Tonmergel (SB3) a) ohne Pseudovergleyung (SB3) b) mit Pseudovergleyung (SB3) stark lehmiger Sand bis lehmiger Ton (4-8 dm) über Fels (Sandstein) bzw. Mergel

S1 Pseudogley-Braunerde aus Molassemergel (OSM, OMM, USM), z.T. pseudovergleyer (SB3) a) ohne Pseudovergleyung (SB3) b) mit Pseudovergleyung (SB3) sandiger, schluffiger Lehm bis lehmiger Ton (5-10 dm) über Sand- bis Tonmergel

S1 Braunerde-Pseudogley und Pseudogley, z.T. Pelosol-Pseudogley, mäßig bis stark ausgeprägt, aus Molassemergel (OSM, OMM, USM); sandiger, schluffiger Lehm bis lehmiger Ton (5-10 dm) über Sand- bis Tonmergel

Bodenart

S, s, s, s' Sand, stark sandig, sandig, schwach sandig

IS, fs Feinsand, feinsandig

U, u, u, u' Schluff, stark schluffig, schluffig, schwach schluffig

L, l, l, l' Ton, stark tonig, tonig, schwach tonig

G, g, g, g' Kies, stark kiesig, kiesig, schwach kiesig

X, x Fels (Negelfuß, Sandstein), steinig

M Mergel, Mergelstein

Bodenartenschichtung

z.B. g, sul, 2-4 schwach kiesiger, sandiger, schluffiger Lehm (2-4 dm) über kiesigem, schwach tonigem Lehm (2-5 dm) über sandigem, schluffigem Kies

oder IT, 4-8 lehmiger Ton (4-8 dm) über Mergel

Bodenartenwechsel

z.B. IS-IT Engrümpfer Bodenartenwechsel innerhalb der angegebenen Spanne

(s)IU Die Bodenart ist z.T. sandig

Grabenrosion

Hangrutschungen und starke Bodenrosion

Terrassenrand

Begrenzung der Bodeneinheiten

1:1-2:6 Profilnahmestellen (Untersuchungsergebnisse s. Erläuterungen)

Nicht kartierte Fläche (Ortsbereich, Kiesgrube, künstliche Aufschüttung)

Projektierte Autobahn

Wasserscheide Donau-Rhein

Topogr. Grundlage: Bayer. Landesvermessungsamt München

Maßstab 1:25000

Alle Rechte vorbehalten

Kartographie: Bayer. Geologisches Landesamt, München (Uebel)

Druck: Bayer. Landesvermessungsamt München

1 0,5 0 1 2 km

47° 42' 57,85" N

10° 10' 38,88" E

47° 42' 57,85" N

10° 10' 38,88" E